

TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Für Ihren Winterurlaub gibt sich Väterchen Frost bei der Landschaftsgestaltung auf der Kreuzwiesenalm richtig Mühe. Auf Schneeschuhen oder beim Winterwandern erleben Sie märchenhafte Momente und sagenhafte Naturschauspiele. Einer Riesengaudi für die ganze Familie kann jeden Tag gefrönt werden: das Rodeln. Direkt vor der Haustür können Sie auf Schlitten, Snowtubes oder einem Böckl (Holzsitz auf einem Ski – Gaudi pur!) die Kreuzwiesenalm unsicher machen.

Hat man erst einmal einen Winterurlaub und eventuell eine Silvesternacht auf der Kreuzwiesenhütte erlebt, kann man dies sofort nachempfinden. Man lebt den perfekten Traum von einem Winterurlaub: Tiefschnee, Sonne, endlose Loipen und fantastischen Touren. Zudem ist die Kreuzwiesenhütte nicht nur ein tolles Ziel für Silvesterreisen, sondern auch der ideale Ort zum Einkehren – herzhaftes Essen in geselliger Runde gibt es hier jeden Tag.

Schneeschuh- und Winterwandern im Tourengebiet

DER SCHUTZHÜTTE KREUZWIESENALM

Kreuzwiesen- und Lüsener Alm



Unterwegs auf den Campill (Hörschwangerkreuz)

KREUZWIESENALM

1.924 m

Lüsen



Familie Hinteregger

Rungger Str. 18

39040 Lüsen

Tel./Fax 0039 0472 413 714

Handy: +39 333 7484880

info@kreuzwiesenalm.com

www.kreuzwiesenalm.com



Die Kreuzwiesenalm

Die romantische Berghütte in Südtirol schafft spielerisch den Spagat zwischen traditioneller Baukunst und modernem Komfort. Seit die Kreuzwiesenhütte – eine der schönsten Hütten in Südtirol – im Jahre 1932 erbaut wurde, galt sie als schützenswerter und behaglicher Unterschlupf für Hirten und Wanderer. Das hat sich über die Jahre zu keiner Zeit geändert. Egal, ob sie für gesellige Gruppen als einfaches Nachtlager gilt oder mit ihrer luxuriösen Suite als Wellnessoase und Liebesnest fungiert – alle Gäste sind restlos dem romantischen Charme der Schutzhütte erlegen.

Kulinarik in der Kreuzwiesenhütte

Bezeichnend für die vitalen und herzhaften Speisen der Schutzhütte ist die Verwendung von hofeigenen Produkten. Knackiges Gemüse aus dem eigenen Garten, frisches Fleisch aus der eigenen Landwirtschaft und Milchprodukte aus der eigenen Käserei machen jedes Gericht zu einem Fest für die Geschmacksinne. Martha kann also aus dem Vollen schöpfen und den Gästen Delikatessen auf den Teller zaubern, die frischer nicht sein können! Jedes Gericht wird traditionsbewusst und mit ganz viel Liebe zubereitet.

Für besondere Gaumenfreuden – Das Silvestermenü

Ein Feuerwerk am Silvesterabend gibt es auf der Schutzhütte Kreuzwiese gleich zwei Mal! Zum einen erleben die Gäste in der Silvesternacht auf der Lüsner Alm einen ganz fantastischen und bunten Silvesterabend, zum anderen aber auch ein Feuerwerk der Sinne. Das 6-Gänge-Silvestermenü ist eine Hommage an die Kulinarik Südtirols und ein wesentlicher Bestandteil eines unvergesslichen Abends.



Öffnungszeiten

Im Sommer: Mitte Mai bis Anfang November

Im Winter: 26. Dezember bis Heilige Drei Könige
Wochenenden im Jänner & Februar und die gesamte Faschingswoche
durchgehend geöffnet!

Erreichbar ist die Hütte im Winter vom Weiler Flitt über die Rodelbahn oder vom Winterparkplatz Tulper Gampis über die Lüsner Alm oder den Griebelweg.
Weiters vom Parkplatz Zumis oberhalb von Rodeneck über die Rodenecker- und Lüsner Alm oder aus dem Pustertal von Ellen - Parkplatz Kreuzner - über das Astjoch.

Familie Hinteregger mit Team freut sich auf Ihren Besuch

Winterwanderung (Rodelweg) von Flitt auf die Kreuzwiese zur Kreuzwiesenalm

1.924 m

Dolomiten - Lüsen

Gps Track: hz-flt

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	1,5 h.
Höhendifferenz:	550 Hm
Anstiegslänge:	5,5 Km



Aufstieg: Vom Parkplatz in Oberflitt führt die Rodelbahn in einigen Serpentinien zu den Maurerdreiwiesen. Kurz bergab in den Talkessel und noch wenige Meter leicht fallend zur wunderschön gelegenen Kreuzwiesenalm.

Rodelbahncharakter: Von der Kreuzwiesenalm eine kurze Ziehstrecke bis zum Beginn der eigentlichen Rodelbahn. Ab den Maurerdreiwiesen eine rassige Naturrodelbahn mit einigen schnellen Kurven hinunter nach Flitt.

Rückweg: Zu Fuß als Winterwanderung und mit der Rodel entlang der Rodelbahn. Mit dem Schneeschuhen ist es bereits direkt von der Alm möglich entlang des Abkürzungsweges abwärts zu wandern.



Talort:	Lüsen, 972 m
Ausgangspunkt:	Rodelparkplatz - Winterparkplatz oberhalb von Flitt, 1.400 m.
Schwierigkeit:	Leichte Hüttenwanderung und Zustieg.
Zufahrt:	A22 Brennerautobahn zur Ausfahrt Brixen - weiter nach Brixen und der Beschilderung Plose folgen. Nach Brückenüberfahrt beim Kreisverkehr links nach Lüsen (12 Kilometer). Nach dem Ortszentrum von Lüsen, beim Hotel Bergschlössl, links auf schmaler Bergstraße aufwärts nach Flitt.
Parkmöglichkeit:	Parkplatz bei Flitt (Rodelbahnbeginn), 1.400 m
Einkehr:	Schutzhütte Kreuzwiesenalm, 1.924 m
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 56 Brixen/Bressanone Tabacco Wanderkarte Nr.030 Brixen/Bressanone 1:25.000



Anmerkung: Die Kreuzwiesenalm liegt auf einer sonnigen Hochfläche am Südhang des Astjoches bei Lüsen. Lange Naturrodelbahn die am Beginn durch Wald und im oberen Bereich unterhalb schönstem Almgelände zur Kreuzwiesenalm führt. Herrliche Einkehr in der bestens bewirtschafteten und sehr sonnig gelegenen Alm. Wunderbare Aussicht auf den Plosestock und zum Peitlerkofel.

Schneeschuhwanderung vom Parkplatz Tulper Gampis zur Schutzhütte Kreuzwiesenalm

1.924 m

Gps Track: hz-tul

Dolomiten - Lüsen

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	1,5 h
Höhendifferenz:	238 Hm
Anstiegslänge:	4,65 Km



Route: Vom Parkplatz folgen wir Richtung Osten, rechts am Waldrand haltend, der Beschilderung „Rastnerhütte“. Kurz entlang der Loipe bis sie rechts auf einer großen Wiese eine Schleife macht. Hier rechts halten und an einen alleinstehenden Stadl vorbei, leicht abwärts durch Mulden und über Kuppen Richtung Osten.

Kurz darauf durch Wald, zwei kleine Taleinschnitte ausgehend, zur Plasellalm. Durch Wald aufwärts bis man in einen Fahrweg unterhalb der Steineralm einmündet und rechts entlang diesem leicht bergab, kurz darauf wieder bergauf und unterhalb der Rafreideralm vorbei zur Kreuzwiesenalm.

Rückweg: Wie Hinweg.

Talort: Lüsen, 972 m

Ausgangspunkt: Parkplatz Tulper Gampis - Lüsner Alm, 1.810 m

Exposition: N, NW

Schwierigkeit: Technisch leicht

Beste Jahreszeit: Dezember bis Anfang März (Hüttenöffnungszeiten beachten!)

Zufahrt: A22 Brennerautobahn zur Ausfahrt Brixen - weiter nach Brixen und der Beschilderung Plose folgen. Nach Brückenüberfahrt beim Kreisverkehr links nach Lüsen (12 Kilometer). Direkt im Zentrum von Lüsen links auf schmaler Bergstraße der Beschilderung „Lüsen Berg-Tulper-Zumis“ folgen. Kurz vor dem Berggasthof Tulper rechts zum Parkplatz „Herol“ und weiter auf der geräumten Almstraße zum Parkplatz „Tulper Gampis“ auf der Lüsner Alm.
Aus dem Pustertal bei Mühlbach aufwärts nach Rodeneck und weiter zum Parkplatz Zumis. Leicht abwärts und kurz nach dem Gasthof Tulper links aufwärts zum Parkplatz „Tulper Gampis“.

Parkmöglichkeit: Genügend Parkplätze beim Parkplatz Tulper Gampis.

Einkehr: Schutzhütte Kreuzwiesenalm, 1.924 m

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 56 Brixen/Bressanone
Tabacco Wanderkarte Nr.030 Brixen/Bressanone 1:25.000

Anmerkung: Der Zustieg zur Kreuzwiesenalm vom Parkplatz Tulper Gampis ist im Winter am einfachsten. Zu Beginn wunderschöne Wanderung über weite Almwiesen mit tollen Blicken zum Peitlerkofel und Plose, anschließend im gemütlichen auf und ab durch Wald, vorbei an der Rafreider Alm zur Kreuzwiesenalm. Tolle Einkehr in der sehr sonnig gelegenen Kreuzwiesenalm auf der Lüsner Alm. Komfortabler Stützpunkt für viele weitere schöne Schneeschuhwanderungen auf der Lüsner Alm - Öffnungszeiten beachten!



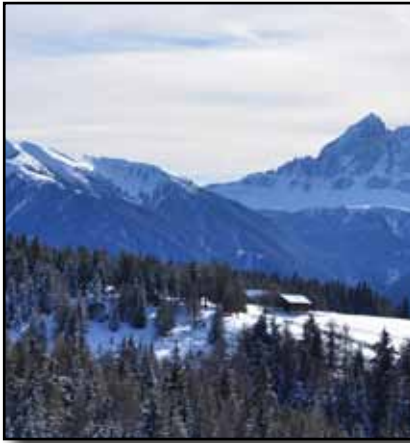
Schneeschuhwanderung (Zustieg) vom Parkplatz Zumis zur Schutzhütte Kreuzwiesenalm

Gps Track: hz-zum

1.924 m
Dolomiten - Lüsen

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	3-3,5 h
Höhendifferenz:	440 Hm
Anstiegslänge:	8,9 Km



Route: Vom Parkplatz Zumis ein kurzes Stück auf dem Winterwanderweg entlang Richtung „Ronerhütte“ und bei der ersten Wegverzweigung links entlang des „Cofinweges“ durch Wald und anschließend über flache Almwiesen und wieder am Fahrweg (oder links haltend über eine Wiese zur Ronerhütte (1.832 m).

Direkt von der Ronerhütte auf schönem Schneeschuupfad (ident mit dem Sommerweg Nr. 2) parallel vom breiten Winterwanderweg durch Wald leicht aufwärts und am Schluss entlang des Winterwanderweges oder über eine weite Wiese zum Pianer Kreuz.

Vom Pianer Kreuz wieder links von der Almenstraße über die Wiese Richtung Nordosten auf einen Hügel mit einem Hochstand, weiter Richtung Osten leicht abwärts, wiederum die Loipe querend und in gleicher Richtung auf einen leicht bewaldeten Rücken hinauf. Von hier parallel zur Lüsner Almstraße auf dem Rücken im Auf und Ab zur Rastner Hütte. Bei der Hütte rechts entlang der Loipe nach Süden zur Lüsner Almstraße und links nach Osten leicht ansteigend zur bereits sichtbaren Starkenfeldhütte.

Direkt zwischen der Starkenfeldhütte und der Schaukäserei Richtung Osten aufwärts auf einen Hügel (Tschupwaldsee) und wiederum abwärts zur Astalm. Geradeaus entlang eines Zaunes über die Almfläche (Astmoos) und bevor man zum Astjoch weiter aufsteigt rechts nach Südwesten zur Steineralm (1.908) und wieder links durch lichten Wald am Weg Nr. 2A nach Südosten zur Rafreider Alm und wieder links leicht ansteigend zur Schutzhütte Kreuzwiesenalm (man kann natürlich auch immer entlang des Lüsner Almenweges zur Astalm wandern!).

Talort: Lüsen, 972 m

Ausgangspunkt: Parkplatz Zumis oberhalb von Rodeneck.

Exposition: W, S

Schwierigkeit: Technisch leicht

Beste Jahreszeit: Dezember bis Anfang März (Hüttenöffnungszeiten beachten!)

Zufahrt: A-22 Brennerautobahn zur Ausfahrt Brixen und in das Pustertal nach Mühlbach. Im Ortszentrum von Mühlbach rechts bergab und anschließend bergauf nach Rodeneck/Nauders und weiter auf schmaler Bergstraße im der Beschilderung Lüsneralm folgend zum Parkplatz Zumis (1.725m). Aus Richtung Bruneck kommend zur Ortschaft Mühlbach und links nach Rodeneck zum Parkplatz Zumis.

Parkmöglichkeit: Parkplatz Zumis - genügend gebührenpflichtige Parkplätze.

Einkehr: Schutzhütte Kreuzwiesenalm, 1.924 m

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 56 Brixen/Bressanone
Tabacco Wanderkarte Nr.030 Brixen/Bressanone 1:25.000

Anmerkung: Einfache und wunderschöne Panoramawanderung (Zustieg) über die ungemein aussichtsreiche Hochfläche der Rodenecker- Lüsneralm auf die sehr sonnige Kreuzwiese mit dem tollen Tourenstützpunkt Kreuzwiesenalm. Idealer Ausgangspunkt für herrliche Schneesch- und auch Winterwanderungen im Gebiet vom Astjoch - der höchsten Erhebung auf der Lüsner Alm.

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Schneeschuhwanderung von Ellen (Parkplatz Kreuzner) auf das Astjoch und zur Kreuzwiesenalm

Gps Track: hz-ell

1.924 m
Dolomiten - Lüsen

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	1,5-2 h
Höhendifferenz:	676 Hm
Anstiegslänge:	3,0 Km



Route: Vom Parkplatz wenige Meter der Rodelbahn entlang und direkt oberhalb vom Bauernhof links nach Südwesten am Waldweg Nr. 67 aufwärts. Nach etwa 45 Min. erreicht man die schön gelegene Walder Alm (1.908 m). Weiter durch Wald bis zu einem querenden Forstweg am Beginn der freien Almflächen der Lüsner Alm. Kurz links haltend, dann in einem weiten Rechtsbogen, nördlich der Elnhäuseralm vorbei, über einen breiten Rücken nach Westen auf das bereits sichtbare Gipfelkreuz zu.

Weiterwanderung zur Kreuzwiese: Kurz am Rücken abwärts Richtung Elnhäuseralm und dann in den Taleinschnitt zwischen Astjoch und Campillberg, bis man in den Rodelweg der zur Kreuzwiesenalm führt eintrifft. Rechts entlang diesem zur Alm.

Rückweg: Entweder mit Gegenanstieg wieder retour zur Elnhäuseralm oder schöner aber etwas länger von der Kreuzwiesenalm Richtung Westen wenige Meter zur Rafreider Alm (nur Almhütte nicht bewirtschaftet) und hier rechts zu einem großen Almgebäude, danach leicht ansteigend am Weg Nr. 2a zur Steineralm und rechts haltend nach Nordosten am Waldrand fast eben zur Astalm (Beginn der Rodelbahn nach Ellen). Entlang dieser abwärts zur Hospalm und weiter entlang der Rodelbahn zurück zum Parkplatz Kreuzner oberhalb von Ellen (zusätzliche 200 Hm u. 7,2 Km; 2-2,5 h).



Talort:	Ellen, 1.362 m
Ausgangspunkt:	Parkplatz Kreuzner oberhalb von Ellen, 1.554 m
Exposition:	Alle Expositionen
Schwierigkeit:	Technisch leicht
Beste Jahreszeit:	Dezember bis Anfang März (Hüttenöffnungszeiten beachten!)
Zufahrt:	A-22 Brennerautobahn zur Ausfahrt Brixen und durch das Pustertal nach St. Lorenzen kurz vor Bruneck. Rechts in das Gadertal und nach etwa 2,3 km rechts abbiegen und der Beschilderung Ellen folgen. Weiter auf schmaler Bergstraße zum Parkplatz Kreuzner oberhalb von Ellen, 1.560m. Aus Richtung Lienz kommend bis kurz nach Bruneck und in St. Lorenzen links ins Gadertal abzweigen.

Parkmöglichkeit:	Parkplatz Kreuzner (1.560 m) oberhalb vom kleinen Bergdorf Ellen.
Einkehr:	Schutzhütte Kreuzwiesenalm, 1.924 m
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 56 Brixen/Bressanone Tabacco Wanderkarte Nr.030 Brixen/Bressanone 1:25.000



Anmerkung: Kurzweilige und sehr abwechslungsreiche Schneeschuhwanderung aus dem Pustertal auf das Astjoch und hinab zur traumhaft liegenden Schutzhütte Kreuzwiesenalm auf der Kreuzwiese. Genüssliche Weiterwanderung zur Steineralm und dann entlang der Rodelbahn über die Hospalm zurück zum Ausgangspunkt beim Bauernhof Kreuzner oberhalb von Ellen.

Schneeschuhwanderung von der Kreuzwiesenalm über die Steineralm und Astalm auf das Astjoch

Gps Track: kreast

2.194 m

Dolomiten

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	1,5 h
Gehzeit Gesamt	2,5-3 h
Höhendifferenz:	385 Hm
Routenlänge:	6,2 Km



Zustiegs- und Anfahrtmöglichkeiten: Zustiege zur Schutzhütte Kreuzwiesenalm führen im Winter vom Parkplatz Tulper Gampis am Griebelweg, vom Parkplatz Zumis über die Rodenecker Alm, von Ellen über das Astjoch und von Flitt am Rodelweg oder Abkürzungsweg zur Alm. Die Anfahrsbeschreibungen sind jeweils bei den vorher beschriebenen Touren zu finden.

Route: Von der Kreuzwiesenalm Richtung Nordwesten zur Rafreideralm und rechts am Weg Nr. 2A durch lichten Wald zur Steineralm (1.908 m) und Richtung Nordosten entlang der Loipe zum Astmoos. Rechts entlang eines Hohlweges Richtung Süden durch Wald aufwärts bis man wieder freie Flächen erreicht. Links haltend Richtung Westen durch Mulden und über Kuppen, die letzten Meter über eine kurze Steilstufe auf das weitläufige Gipfelplateau vom Astjoch (Burgstall).

Rückweg: Vom Gipfel Richtung Osten abwärts zur Ellenhäuseralm und rechts Richtung Süden abwärts in den Taleinschnitt zwischen Astjoch und Campill. An drei Hütten vorbei talaus zum Lüsner Almenweg (Rodelbahn) und rechts entlang des Weges zurück zur Schutzhütte Kreuzwiesenalm.



Ausgangspunkt: Schutzhütte Kreuzwiesenalm, 1.924 m

Exposition: S, W, O

Schwierigkeit: Technisch leicht

Beste Jahreszeit: Dezember bis Anfang März (Hüttenöffnungszeiten beachten!)

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 56 Brixen/Bressanone
Tabacco Wanderkarte Nr.030 Brixen/Bressanone 1:25.000



Anmerkung: Eine der vielen Schneeschuh - Wandermöglichkeiten führt uns durch lichtiges Waldgelände und über weite freie Almflächen hinüber zu den Lüsner- und Rodeneckeralm und vom Astmoos über herrliches und aussichtsreiches Aufstiegs Gelände auf den Astjochgipfel. Mit herrlichen Panoramablicken geht es hinab zur Elnhäuseralm und zurück zur Kreuzwiesenalm auf der Kreuzwiese.

Schneeschuhwanderung von der Kreuzwiesenalm auf den Campillberg und über das Astjoch zurück

Gps Track: camast

Dolomiten

Tourdaten

Gehzeit Gesamt: 3,5-4 h

Höhendifferenz: 593 Hm

Routenlänge: 10,0 Km



Zustiegs- und Anfahrtsmöglichkeiten: Zustiege zur Schutzhütte Kreuzwiesen Alm führen im Winter vom Parkplatz Tulper Gampis am Griebelweg, vom Parkplatz Zumis über die Rodenecker Alm, von Ellen über das Astjoch und von Flitt am Rodelweg oder Abkürzungsweg zur Alm. Die Anfahrtsbeschreibungen sind jeweils bei den vorher beschriebenen Touren zu finden.

Route: Von der Alm am Rodelweg Richtung Osten erst kurz leicht ansteigend, dann abwärts bis zu ein paar Hütten am linken Wegrand (1.910 m). Entweder hier links auf die weiten Almflächen der Maurerdreiwiesen hinaus oder noch wenige Meter abwärts und am Waldrand dann über die weiten Wiesen links Richtung Nordosten aufwärts. Vorbei an den Almhütten der Koch Campill Alm in gleicher Richtung immer gleichmäßig ansteigend auf den Campillberg - Hörschwangerkreuz (2.190 m; 1,5 h und 357 Hm).

Weiterwanderung auf das Astjoch: Wenige Meter am selben Weg retour dann sofort rechts Richtung Nordosten die weiten Hänge querend, zum Ellener Kreuz und in die Einsattelung links oberhalb der Elnhäuserer Alm. Am breiten Ostrücken unschwierig aufwärts auf das Astjoch (2.194 m; 2,5 h und 502 Hm).

Rückwanderung zur Kreuzwiesenalm: Vom Gipfel Richtung Westen abwärts und durch eine weite Mulde zum Waldrand. Rechts haltend entlang eines Weges durch Wald abwärts zum Astmoos (weite Almfläche bei der Ast Alm). Sofort links und am Waldrand Richtung Südwesten zur Steineralm (1.908) und wieder links durch lichten Wald am Weg Nr. 2A nach Südosten zur Rafreider Alm und wieder links leicht ansteigend zur Schutzhütte Kreuzwiesenalm.



Ausgangspunkt: Schutzhütte Kreuzwiesenalm, 1.924 m

Exposition: N, W, O

Schwierigkeit: Technisch leicht

Beste Jahreszeit: Dezember bis Anfang März (Hüttenöffnungszeiten beachten!)

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 56 Brixen/Bressanone
Tabacco Wanderkarte Nr.030 Brixen/Bressanone 1:25.000



Anmerkung: Eine traumhafte Schneeschuhrunde vom herrlichen Tourenstützpunkt Kreuzwiesenalm auf der Kreuzwiese im Lüsental. Zu Beginn gemütliche Wanderung entlang der Rodelbahn zu den Maurerdreiwiesen. Aussichtsreicher Aufstieg über Koch Campill auf das Hörschwangerkreuz. Fantastische Panoramawanderung am Höhenzug zum Ellener Kreuz und auf das Astjoch mit abwechslungsreicher Rückwanderung über die Steiner Alm.

Schneeschuhwanderung von der Kreuzwiesenalm über die Maurerdreiwiesen auf den Campillberg (Hörschwangerkreuz)

Gps Track: krecam

2.190 m

Dolomiten

Tourdaten

Gezeit Gipfel: 1,5 h

Höhendifferenz: 380 Hm

Routenlänge: 5,7 Km



Zustiegs- und Anfahrtmöglichkeiten: Zustiege zur Schutzhütte Kreuzwiesen Alm führen im Winter vom Parkplatz Tulper Gampis am Griebweg, vom Parkplatz Zumis über die Rodenecker Alm, von Ellen über das Astjoch und von Flitt am Rodelweg oder Abkürzungsweg zur Alm. Die Anfahrtsbeschreibungen sind jeweils bei den vorher beschriebenen Touren zu finden.

Route: Von der Alm am Rodelweg Richtung Osten erst kurz leicht ansteigend, dann abwärts bis zu ein paar Hütten am linken Wegrand (1.910 m). Entweder hier links auf die weiten Almflächen der Maurerdreiwiesen hinaus oder noch wenige Meter abwärts und am Waldrand dann über die weiten Wiesen links Richtung Nordosten aufwärts. Vorbei an den Almhütten der Koch Campill Alm in gleicher Richtung immer gleichmäßig ansteigend auf den Campillberg - Hörschwangerkreuz (2.190 m).



Rückweg: Vom Gipfel Richtung Norden in den Taleinschnitt zwischen Astjoch und Campill und talaus zum Rodelweg und rechts leicht fallend zum Schutzhaus Kreuzwiesenalm.

Ausgangspunkt: Kreuzwiesenalm, 1.924 m

Exposition: SW, W

Schwierigkeit: Technisch leicht

Beste Jahreszeit: Dezember bis Anfang März (Hüttenöffnungszeiten beachten!)

Kartenmaterial: Kompass Karte Nr. 56 Brixen/Bressanone
Tabacco Wanderkarte Nr.030 Brixen/Bressanone 1:25.000



Anmerkung: Einfache Spritztour in herrlicher landschaftlicher Umgebung von der Kreuzwiese auf den Campillberg. Einfacher Aufstieg am breiten Rücken entlang gut ausgetretener Pfade auf den sehr aussichtsreichen Gipfel. Immer wieder schöne Blicke zurück Richtung Süden zum Peitler Kofel und der Plose. Vom Gipfel ein traumhafter Ausblick zu den Zillertalern und tief hinab in das weitläufige Pustertal mit Bruneck im Zentrum. Diese Tour kann man beliebig verlängern und kombinieren!

Lawinengefahr und Gebrauch der GPS-Tracks

Lawinenlageberichte

Für Tirol werden während der Wintermonate täglich Lageberichte veröffentlicht, die neben der Gefahrenstufe auch sehr gute Informationen über die zu meidenden Hangrichtungen haben.

Tirol: lawine.tirol.gv.at oder www.lawine.at mit der Auswahlmöglichkeit für alle Bundesländer

GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel

Die hier angebotenen GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Skitour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet. Da sich die Tourenbedingungen täglich - ja sogar stündlich ändern - kann dadurch die aufgezeichnete Route zum tatsächlichen Zeitpunkt der Tour um einiges abweichen!

Standardausrüstung bei Skitouren / Gletschertouren

Grundausrüstung für Skitouren

- Tourenskier mit Tourenbindung
- Tourenskischuhe
- Steigfelle, Wachs
- Tourenskistöcke
- Harscheisen
- Tourenhose, Funktionsunterwäsche und Wechselleibchen
- Jacke, Anorak, Handschuhe, Mütze, Überhose
- Rucksack (Lawinenarbeits) mit Jause und Getränke
- LVS (wird auf Senden geschaltet direkt am Körper nach der ersten Kleidungsschicht getragen), Lawinenschaufel, Sonde, Erste Hilfe Paket und Handy
- Trillerpfeife (wichtig bei Nebel um sich zu verständigen)
- Leuchtrakete
- Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz
- Stirnlampe, Reepschnüre, Tape, Taschenmesser und Geld
- Biwacksack und eventuell Steigeisen

Zusätzliche Ausrüstung bei Skihochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

Tourenplanung bei Skitouren

1. Planung vor der Tour

Lawinenlagebericht einholen
Wetterbericht - eventuell Expertenbericht einholen
Check der Notfallausrüstung

2. Planung am Ausgangspunkt

LVS - Funktionskontrolle

3. Planung während der Tour beim Aufstieg

Lokale Gefahren erkennen: Neuschnee? Triebsschnee? Lawinen? Durchfeuchtung? Setzungsgeräusche? Bei Gefahr dem gefährlichen Gelände ausweichen oder Tour abbrechen und eventuelles Ersatzziel ansteuern!

Hänge ab 30° in Entlastungsabstände - mind. 10m - begehen.

Tipp: Bei einer Hangneigung ab 30° sind für normale Tourengeher Spitzkehren notwendig.

4. Planung während der Abfahrt

Im steileren Gelände grundsätzlich in großen Abständen abfahren oder von einem sicheren Punkt bis zum nächsten sicheren Punkt einzeln fahren - der oder die anderen beobachten!

Notfall und Notruf

Notruf Rettung oder Bergrettung Südtirol: 118

Europäischer Notruf: 112 (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genauer in der Handy- Bedienungsanleitung!

Alpines Notsignal

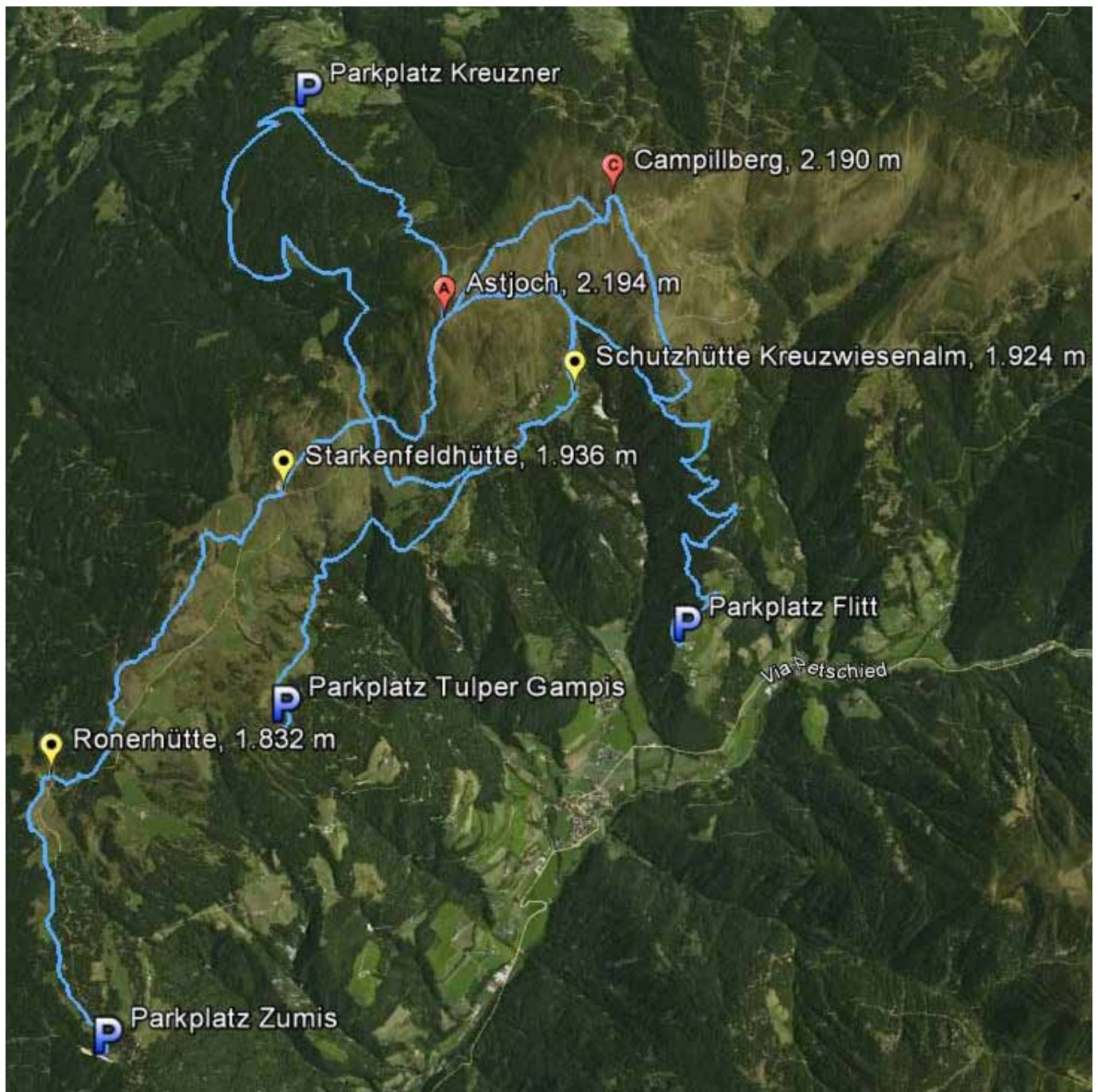
Ich brauche Hilfe: 6x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Antwort vom Retter: 3x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Übersichtskarte der Winterwanderungen im Bereich der Kreuzwiesenalm



Kartenempfehlung

Kompass Karte Nr. 56 Brixen/Bressanone
Tabacco Wanderkarte Nr.030 Brixen/Bressanone 1:25.000

LAWINENGEFAHRENSKALA

Gefahrenstufe	Icon	Schneedeckenstabilität	Lawinen-Auslösewahrscheinlichkeit
5 - Sehr Gross		Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele grosse, mehrfach auch sehr große Lawinen, auch in mässig steilem Gelände zu erwarten.
4 - Gross		Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten.
3 - Erheblich		Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen* nur mässig bis schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich.
2 - Mässig		Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen* nur mässig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Lawinenauslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung**, vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Grosse spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.
1 - Gering		Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Lawinenauslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung** an vereinzelt Stellen im extremen Steilgelände* möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.

* Das lawinengefährliche Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben (Höhenlage, Exposition, Geländeform).

- mässig steiles Gelände: Hänge flacher als rund 30 Grad
- Steilhänge: Hänge steiler als rund 30 Grad
- extremes Steilgelände: besonders ungünstige Hänge bezüglich Neigung (steiler als etwa 40 Grad), Geländeform, Kammnähe und Bodenrauigkeit

** Zusatzbelastung:

- **gering:** einzelner Skifahrer / Snowboarder, sanft schwingend, nicht stürzend; Schneeschuhgeher; Gruppe mit Entlastungsabständen (>10m)
- **gross:** zwei oder mehrere Skifahrer / Snowboarder etc. ohne Entlastungsabstände; Pistenfahrzeug; Sprengung; einzelner Fussgänger / Alpinist